

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 13

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Während der eine den einzigen Passanten auf der Straße

mit einer Maschinenpistole in Schach hielt, stürzte sich ein zweiter nach Niederschlagung des Concierges auf den Postwagen und entnahm diesem einen Sack, übrigens den einzigen, der Geld enthielt, während der andere, gleichfalls bewaffnet, den Bankausgang überwachte.

Eine Gemeinheit von dem Sack!

Das «Fremdwort»

Im Jahresbericht eines Tierschutzvereins heisst es: «Die Ausübung eines wirkungsvollen Tierschutzes soll aber nicht das Sakrileg der offiziellen Organe sein.» Ganz gewiss nicht! und nicht einmal ein Privileg. (Sakrileg heisst nach Duden Kirchenraub oder Gotteslästerung — Privilieg indessen ein Vorrecht.)

Das kommt von der Korrektur!

In einem vom Aktionskomitee «Gesunder Menschenversand» unterzeichneten Flugblatt wird gegen das vom Kantonsrat einstimmig

Wiederaufhebung des Sklavenhandels?!

Ausläufer-Hausbursche

Per sofort gesucht sauberer, intelligenter Anfangslohn Fr. 450.--. (93062)

Später wird der Lohn dummer!

Ist der Sonderkurs noch nötig?

C. (ev.) ist mit den Anträgen der Kommission grundsätzlich einverstanden. Zum neuen Primarlehrerkurs haben sich so viele Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet, dass der Kurs dreifach geführt werden muss. Der Bedarf an Primarlehrern kann also in den nächsten Jahren weitgehend gedeckt werden, weshalb man sich fragen kann, ob der geplante Sonderkurs nicht überflüssig ist. An dem Erfordernis der Natur sollte man festhalten.

Zurück zur Natur!

Auch dieses Jahr ist für Sie ein Speisezettel vorbereitet, der Ihnen einen kulinarischen Hochgenuss verspricht.

Die Kapelle «Edelweiß» Trogen und Jogg & Gen vom Bodensee werden mit beitragen, daß Sie sich glänzend unterhalten.

Am Abend ist auch Ihr Herr Gemahl kerzlich willkommen. Um Ihnen besser zu

Kerzen müssen aber mitgebracht werden!

Mittwinter im Zoo

Der letzte Januar-Sonntag brachte dem Zoo über zweitausend Besucher. Namentlich die geheizten Häuser, Hauptgebäude, Affen- und Raubtierhaus wiesen starke Frequenzen auf, und vom Frühjahr an wird auch das neue Menschenaffenhaus dem Publikum zur Verfügung stehen.

Damit sich die Affen wieder amüsieren können!

MAROKKO

FREMDENVERKEHRT

ZU JEDER JAHRESZEIT

Und wann richtig??!

gegenüberstehen. Ihre Aussagen hinter verschlossenen Türen zeigten — soweit sie der Presse bekanntgegeben wurden — daß eine Einstellung der Versuche die weitere Entwicklung unklarer Waffen nachteilig beeinflussen würde.

Hoffentlich!!!

als Dirigent im Leipziger Gewandhaus. Damit stand er im Mittelpunkt des Leipziger Musiklebens, das bald eine europäische Bedeutung erlangte. Die Leipziger Universität verlieh ihm den Doktor honoris causa. Im übrigen unternahm Mendelssohn weite Reisen, so nicht weniger als acht nach England, das ihn zu seiner «Schottischen Sinfonie» zur «Hebruder Ouverture» und zur Ouverture

«Heschwestern» hat er auf den Hebriden keine angetroffen!

Am Eingang zu unserem Kantonshospital steht eine wenig beachtete Fahrverbotttafel für Motorräder. Heute morgen passierte das große Ereignis: ein Motorradfahrer stieg von seinem Vehikel und stieß es keuchend vor sich her. Ein Patient, der Zeuge dieses seltenen Vorfalles war, stimmte ein Loblied auf den Motorradfahrer an, der soviel Verständnis für die Kranken zeigte. Der Motorradfahrer kam auf uns zu und fragte uns: «Wo isch die nächst Tankschtell — sBänzin isch mer usggange!» HI

der Tiere, andererseits aber auch zur Weiterverbreitung der Naturkenntnis in breiten Volkskreisen. Jedes Wochenende pilgern Naturfreunde dem Stausee entlang, um mit Feldstechern die Badegäste zu belauschen.

Feldstecher mit Hörapparat!

Bekanntmachung

Ich möchte der Bevölkerung von Krauchthal und Umgebung mitteilen, dass ich vorläufig sämtliche Veloreparaturen und Neu-Emaillierungen von Rahmen preiswert und fachgemäss ausführen werde.

Später wird sich das ändern!

Weil er

wegen starker berufl. Anspannung keine Gelegenh. findet, suchen wir — ein befreundetes Ehepaar — für ihn die passende Ehegefährtin. Sie soll sein: bis 27, um 1.70 m, kath., hausfrau, u. kinderlieb., voll Sonnenschein u. Charme, aus gt. Familie, nicht zu intelligent, mit möglichst viel weiblichen Untugenden. Er ist: 30 J., 1.83 m, kath., Akademiker, leider bereits leicht. Bauchansatz, berufl. exponiert, lebensfroh, aber dickschädlig, dabei urgemütlich und zu jeder Viecherei bereit, kegelt, reitet und trinkt Bier.

Ein herzliches Prosit!

Gesucht auf 1. Janua 1959 geräumiges, nett möbliertes

Zimmer

mit Heizung. Badegel. Frühstück.

Was für Egel?!

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. — **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 50 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.—. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.—; Ausland: 3 Monate Fr. 9.75; 6 Monate Fr. 18.50; 12 Monate Fr. 35.—. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfel-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.